

SSK-Rennreglement

Samstag, 03. Januar 2009 um 10:59 Uhr

Rennreglement 2009

Teilnahmeberechtigung:

An Seifenkistenrennen des Schweizer Seifenkistenvereines SSK können Kinder und Erwachsene teilnehmen. Ein Teilnehmer darf pro Rennen nur einen Startplatz belegen. Die gleiche Seifenkiste dürfen nur zwei Teilnehmer benützen (Ausnahme in Absprache mit dem Veranstalter resp. dem SSK-Delegierten).

Allgemeines, Anmeldemodalitäten und Startgeld:

Die Rennen werden von regionalen Veranstaltern in Zusammenarbeit mit dem SSK organisiert und durchgeführt. Die SSK-Mitglieder werden vom SSK frühzeitig schriftlich über alle Veranstaltungen des laufenden Jahres informiert. Alle vom SSK mitorganisierten resp. im SSK-Rennkalender aufgeführten Seifenkistenrennen gelten für das SSK-Championat. Die Anmeldung hat zwei Wochen vor dem Rennen an den offiziellen Veranstalter oder den SSK zu erfolgen. Das Startgeld wird vom Veranstalter festgelegt und ist spätestens vor dem Rennen dem Veranstalter zu bezahlen.

Allgemeine Verhaltensregeln:

Alle Rennteilnehmer verhalten sich sportlich und fair gegenüber Konkurrenten, Rennjury, Veranstalter und Zuschauern. Für jugendliche Teilnehmer gilt während des ganzen Tages striktes Rauch- und Alkoholverbot. Für Rennteilnehmer der Kategorie Erwachsene gilt während des ganzen Rennbetriebes absolutes Alkoholverbot. Bei unsportlichem und ungebührlichem Verhalten hat die Rennjury die Kompetenz, fehlbare Teilnehmer vom Rennen auszuschliessen.

Mitgliedschaft (SSK-Lizenz):

Alle Teilnehmer, die an einem SSK-Rennen teilnehmen, können eine SSK-Lizenz lösen und SSK-Mitglied werden. Die SSK-Mitgliedschaft berechtigt jeden Teilnehmer zur uneingeschränkten Teilnahme an den SSK-Rennen, am SSK-Championat und SSK-Jahrgangscup sowie an der Ende Jahr stattfindenden Generalversammlung. Die SSK-Mitgliedschaft ist immer für die laufende Rennsaison gültig und muss nicht erneuert werden. Die Mitgliedschaft wie auch die Wertung für das SSK-Championat ist ab Einzahlung der Mitgliedschafts-/Lizenzbeitrages gültig.

Grundsätzlich ist es möglich, dass ein Fahrer in (höchstens) 2 Systemkategorien startet, sofern er über die entsprechenden Fahrzeuge sowie je eine Lizenz verfügt. Es gilt aber die Einschränkung, dass er an ein- und demselben Rennen nur in einer Systemkategorie starten darf. Damit soll verhindert werden, dass ein Fahrer in einer Systemkategorie Streckenkenntnisse erwirbt, welche ihm in einem weiteren Lauf in einer anderen Kategorie Vorteile gegenüber seinen Konkurrenten verschaffen. Es können somit in unterschiedlichen Rennen in verschiedenen Kategorien Punkte gesammelt werden, welche für die Endauswertung gezählt werden. Am Final muss sich der Fahrer für eine Kategorie entscheiden, es gelten in dieser Hinsicht die gleichen Regeln wie bei jedem Rennen.

Versicherung des Veranstalters:

Jeder SSK-Veranstalter ist verpflichtet, eine ausreichende Festtags-Haftpflichtversicherung bei einer anerkannten Versicherungsgesellschaft abzuschliessen. Der SSK übernimmt keinerlei Verpflichtungen.

Versicherung des Lizenzteilnehmers:

Jedes SSK-Lizenzmitglied ist verpflichtet, eine ausreichende Unfall- und Haftpflichtversicherung bei einer anerkannten Versicherungsgesellschaft abzuschliessen. Der SSK übernimmt keinerlei Verpflichtungen.

SSK-Systemkategorien = Details gem. Baureglement 2008:

Es wird in drei Systemkategorien gem. SSK-Baureglement gewertet:

Hobby:

Seifenkiste mit Vollgummireifen, max. 70 kg, zwei Pneubremsen hinten, Bodenfreiheit gemessen mit Fahrer 6.5 cm

Sport:

Seifenkiste mit Luftreifen, max. 70 kg, zwei Bremsen hinten, Bodenfreiheit gemessen mit Fahrer min. 6.5 cm

Supersport:

Seifenkiste mit Luft- oder Vollgummireifen, max. 80 kg, zwei bis vier Bremsen, Bodenfreiheit gemessen mit Fahrer min. 2.5 cm.

Überrollbügel und Sicherheitsgurt werden vom SSK empfohlen

Alterskategorien:

Wertung + Systemkategorien:

Es wird in drei Alterskategorien gefahren:

Kids:

Knaben und Mädchen, die in der Rennsaison 7-11 Jahre (5 Jahrgänge) alt sind oder werden

Hobby / Sport / Supersport**Junioren:**

Knaben und Mädchen, die in der Rennsaison 12-16 Jahre (5 Jahrgänge) alt sind oder werden

Hobby / Sport / Supersport**Erwachsene:**

Personen die in der Rennsaison 17 Jahre alt werden oder älter sind

Keine Systemunterteilung, frei nach Reglement Hobby, Sport oder Supersport

Punktesystem:

Gepunktet werden kann an jedem offiziellen SSK-Rennen. Maximal 3 Gastrennen (vom SSK-Vorstand bewilligt) werden für die Jahreswertung gezählt.

Rang	1	2	3	4	5	6	7	8	9	ab 10
Kategoriepunkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

SSK-Championat = Jahresgesamtwertung = Schweizermeister je Kategorie:

Für das SSK-Championat (Schweizermeisterschaft und Jahrgangswertung Kategorien Kids und Junior) werden die sechs besten Rennresultate (SSK und max 3 Gastrennen) sowie das Finalresultat addiert. Um am Saisonfinal teilnehmen zu können, muss der Lizenzfahrer vor dem Final an mindestens sechs Rennen teilgenommen haben.

Das Finalresultat zählt doppelt. Der Jahrgangscup gilt nur für die Kategorien Kids und Junior. Bei Punktgleichheit entscheidet in erster Priorität das Finalresultat.

SSK-Sommermeisterschaft = Sommermeisterchampion je Kategorie:

Für die SSK-Sommermeisterschaft der Systemkategorien werden die drei besten Rennresultate bis zur Sommerpause addiert. Bei Punktgleichheit entscheidet in erster Priorität das nächst bessere Resultat.

Rennjury:

Für jedes Rennen wird vom SSK eine verantwortliche Rennjury gebildet. Diese besteht in der Regel aus 1 Vertreter des Veranstalters (Organisator), dem Technischen Delegierten SSK (sofern anwesend), dem verantwortlichen Zeitmesser, und einem neutralen, rennerfahrenen Fahrervertreter. Bei Interessenskonflikt oder Abwesenheit eines Jurymitgliedes bestimmt der SSK ein Ersatzmitglied. Die Rennjury hat die Kompetenz, das Rennen jederzeit abzurechnen, Fahrer zu disqualifizieren und den Rennparcours aus Sicherheitsgründen, Unfallgefahr, etc. abzuändern oder in begründeten Ausnahmefällen auf Absolvierung des zweiten und dritten Laufes zu verzichten (witterungsbedingte Einflüsse etc.).

Die Rennjury beurteilt und entscheidet über eingereichte Einsprachen abschliessend.

Teilnehmerausrüstung:

Der Teilnehmer muss folgende Ausrüstung tragen:

- Integralsturzhelm (im Kinnbereich geschlossener Motorradhelm)
- Lange Hosen oder Overall
- Fester Langarmpullover oder Overall
- Geschlossene Schuhe
- Geschlossene Handschuhe

Wer diese Ausrüstungsvorschriften nicht erfüllt, erhält Startverbot!!

Startnummern:

Die von der SSK oder dem Veranstalter abgegebenen Klebestartnummern und Sponsorenkleber für die Seifenkiste sind auf der Seifenkiste vorne, gut sichtbar, anzubringen. Die von der SSK oder dem Veranstalter zur Verfügung gestellten Stoffstartnummern sind von den Teilnehmern während des Rennens zu tragen und nach Beendigung des letzten Wertungslaufes ohne Aufforderung zurück zu geben.

Kontrolle der Seifenkisten:

Bei jedem SSK-Rennen werden die Seifenkisten vor dem ersten Rennlauf auf Fahrtüchtigkeit und Einhaltung der Bauvorschriften einer Kontrolle durch einen Technischen Delegierten geprüft. Jeder Teilnehmer muss mit rennbereiter Seifenkiste persönlich zur Wagenkontrolle erscheinen.

Eine Seifenkiste, welche nicht den Bauvorschriften entspricht oder während einem Rennlauf einen Defekt erleidet, kann bis zum Start des nächsten Laufes gemäss dem gültigen Baureglement repariert oder angepasst werden. Gewertet werden nur abgenommene Seifenkisten. (einzige Ausnahme siehe "Zeitzuschläge für Übergewicht oder zuwenig Bodenfreiheit für Neumitglieder im ersten Rennen")

Eine umgebaute oder reparierte Seifenkiste ist vom Teilnehmer unaufgefordert dem Technischen Delegierten zur erneuten Kontrolle vorzuführen. Nachkontrollen vom SSK-Delegierten sind jederzeit möglich. Entspricht die Seifenkiste bei einer Nachkontrolle nicht (mehr) dem Reglement, führt dies zur Disqualifikation, das heisst, der Fahrer erhält für dieses Rennen keine SSK-Punkte.

Rennläufe und Zeitmessung:

Die Zeitmessung erfolgt in der Regel elektronisch.

Ein Seifenkistenrennen besteht in der Regel aus drei Wertungsläufen, wobei die zwei besseren für die Rangliste gewertet werden. Bei Zeitgleichheit entscheidet in erster Priorität die beste Laufzeit, in zweiter Priorität die bessere dritte Laufzeit.

Rennlauf:

Die Seifenkiste muss beim Start aus eigener Kraft von der Startrampe rollen. Jegliche Starthilfe ist untersagt. Während der Fahrt darf die Seifenkiste zur Beschleunigung nicht verlassen werden. Die Beschleunigung mit fremder Hilfe oder mit den Händen des Fahrers ist nicht gestattet. Ausnahme sind Fahrfehler mit folgendem Stillstand der Seifenkiste und Orientierung in falsche Fahrtrichtung oder eine Kollision mit Hindernissen und vollständigem Stillstand der Seifenkiste.

Zeitzuschläge für Fahrfehler:

- Verschieben von Leitkegeln 0,5 Sekunden
- Auslassen, umfahren eine Tores = 5.0 Sekunden
- Auslassen eines Wahlslaloms = 10.0 Sekunden

Zeitzuschläge für Übergewicht oder zuwenig Bodenfreiheit (für Neumitglieder im ersten Rennen):

Diese Regelung gilt nur für Neumitglieder im ersten Rennen, sofern ein Umbau bis zum Start des Laufes nicht möglich ist. Regelung ab dem zweiten Rennen = Start ausser Konkurrenz möglich, es gibt keine SSK-Punkte.

- Zeitzuschlag pro kg Übergewicht = jeweils 1.0 Sek. pro Lauf
- Zeitzuschlag pro 0,5cm zuwenig Bodenfreiheit = 1.0 Sek. pro Lauf

Fahrbehinderung und Rennlaufwiederholung:

Als Grund für eine Rennlaufwiederholung gilt eine offensichtliche Fahrtbehinderung durch im Weg stehende Personen, Tiere oder ähnliche Vorfälle. Auf der Strecke liegende kleine Steine etc. oder andere natürliche Hindernisse berechtigen nicht zu einer Laufwiederholung. Der Teilnehmer hat die Behinderung umgehend durch klar sichtbares Handerheben den folgenden Streckenposten und der Zeitmessung anzuzeigen sowie die eigene Fahrt so zu verlangsamen, dass die nachfolgenden Teilnehmer nicht behindert werden. Die Streckenposten sind angehalten, den Vorfall raschmöglichst der Zeitmessung zu melden. Nach der Zieldurchfahrt muss der Teilnehmer die Behinderung dem verantwortlichen Zeitmesser persönlich mitteilen. Wird eine Behinderung von den Streckenposten und der Rennjury nicht anerkannt, entfällt das Recht auf Laufwiederholung.

Einsprachen:

Die Resultatlisten (Laufzeiten und Fehlerzuschläge) werden nach jedem Rennlauf veröffentlicht (Lautsprecherdurchsage/Laufprotokoll). Einsprachen der Teilnehmer gegen die Wertung müssen innerhalb 15 Minuten nach Veröffentlichung eingereicht werden. Später mitgeteilte Einsprachen werden nicht anerkannt. Der Entscheid der Rennjury gilt als abschliessend.

Zuletzt aktualisiert am Samstag, 03. Januar 2009 um 15:48 Uhr